

Jahresbericht 2025

KULTURVER- EINIGUNG ALTES KINO MELS

ALTESKINO





Jetzt singe mer eis – ein Mitsingfest für alle



Inhalt

Prolog / Seite 4

Rückblick / Seiten 5–7

Programm 2025 / Seite 8

Impressionen von den Veranstaltungen 2025 / Seiten 8 + 9

Verdankungen / Seite 10

Jahresrechnung / Seiten 11–13

Revisionsbericht / Seite 14

Ausblick 2026 / Seite 15

Kontakt

Kulturvereinigung Altes Kino Mels
Sarganserstrasse 66
CH-8887 Mels
+41 (0) 81 723 73 30
info@alteskino.ch
www.alteskino.ch

Impressum

Herausgeber: Kulturvereinigung Altes Kino Mels
Auflage: 80 Exemplare
Konzept: Ratundtat GmbH, Mollis
Gestaltung: typovision, Theo Hobi, Mels

Kulturpolitisch braucht es ein waches Auge

Nach einem Jahr der Rekorde liegen die Zahlen fürs 2025 nur wenig darunter. Das Alte Kino war mit den Anlässen im eigenen Haus wie im Verrucano ein «Glücklichmacher» für knapp 9'000 Personen. Wir werten dies als grossen Vertrauensbeweis für unser Kulturangebot.

Einen Schritt nähergekommen ist die Schaffung einer Sekretariatsstelle, um den ehrenamtlichen Betrieb der Kulturvereinigung Altes Kino Mels vor allem im administrativen Bereich zu entlasten. Im Herbst 2026 wird es so weit sein.

Der Weg dorthin war nicht ohne Hindernisse. Insbesondere die Sparabsichten des Kantons haben ihre Schatten 2025 vorausgeworfen. Weil querbeet über alle Departemente die Ausgaben überprüft werden mussten, ist auch die Kultur betroffen. Kulturpolitiker im St. Galler Kantonsrat haben davor gewarnt, dass im Bereich Kultur schnell viel kaputtgemacht ist. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass das Schlimmste abgewendet werden konnte. Das betrifft vor allem den

Lotteriefonds, dem neue Aufgaben zugedacht wurden – zu Lasten des bisherigen Schwerpunktes Kultur. Das führt fast automatisch zu Verteilkämpfen um die Unterstützungsgelder.

In diesem Spannungsfeld steht auch das Alte Kino Mels, das eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton hat. Solche Vereinbarungen seien nicht betroffen, zumindest auf die nächsten Jahre hinaus nicht, wurde im Parlament betont. Allein, der Glaube fehlt, denn ein weiteres grosses Sparprogramm steht an. Kulturpolitisch ist ein sehr waches Auge gefragt. Zum Glück ist man in der Szene gut vernetzt, sitzt letztlich aber doch am kürzeren Hebel.

Kultur kostet. Der sogenannte Return on Investment ist aber besonders gross. Eine Kürzung der Mittel der öffentlichen Hand wäre deshalb kontraproduktiv. Grosse Unterstützung erfahren wir dagegen von der Standort- und den umliegenden Gemeinden, denen der Wert des Alten Kinos bewusst ist. Ihnen gebührt ein grosser Dank.

Die Sparbemühungen des Kantons bereiten Sorgen – denn im Bereich Kultur ist schnell viel kaputtgemacht.

Der Vorstand

Hans Bärtsch, Co-Präsident, künstlerische Leitung, Mels
Eva Maron, Beisitzerin/Aktuarin, Mels
Stefan Meier, Co-Präsident, Finanzen, Mels
René Good, Beisitzer/Technik, Plons

Rückblick

2025 hat das Alte Kino fast so viel Zuspruch erfahren wie im Rekordjahr 2024. Die Anlässe im eigenen Haus, aber auch jene im Melser Kultur- und Kongresshaus Verrucano waren gefragt. Dazu war man Partner beim zweiten Freilichtspiel im Städtli Sargans. Auch im Bereich Infrastruktur im Saal des Alten Kinos ist wieder einiges gegangen. So wurden die gesamten Elektroinstallationen erneuert.

PROGRAMM

In der Kleinkunst wird das Publikum mit den Künstlerinnen und Künstlern älter. Das führt zu Vertrautheiten. «Was, dieser Theaterschaffende hat ein neues Programm? Das muss ich mir unbedingt anschauen kommen!» So heisst es mitunter, wenn Kulturinteressierte sich unser Programm anschauen. Wenn man jungen Leuten von denselben bestandenen Kleinkunstschaffenden erzählt, erntet man dagegen häufig nur ein Schulterzucken – «sorry, ist nicht meine Generation».

Das Schöne ist, dass Nachwuchs nachstösst. Sowohl auf als auch vor der Bühne. Zwei Beispiele aus dem Jahr 2025 sind Cedric (Cedi) Schild und Saturday and Sunday alias Loredana und Kilian Bamert. Beiden gehört auf Social Media unglaublich viel Interesse. Supercedi, wie er sich nennt, folgen auf Instagram 130'000 Personen, bei Loredana/Kilian sind es sogar 350'000. Und das ist nur ein Social-Media-Kanal. Wir konnten als Veranstalter nur staunen, wie sich die knapp 750 Plätze im Verrucano bei Cedi Schild praktisch wie von selbst verkauften. Bei Loredana/Kilian gab es gar einen Rekord – die 240 Tickets für das Gastspiel im Alten Kino waren innert Minuten weg. Das Publikum bei beiden Acts: jung und sonst kaum im Theater. «Sorry, das ist nicht meine Welt», meinte dagegen ein älterer Besucher bei Cedi Schild.

Der Spagat zwischen traditioneller Kleinkunst und neuen Formaten wie den enorm erfolgreichen Youtube-Videos von Supercedi, die er in ein Bühnenprogramm zu integrieren versteht, ist die grosse Herausforderung für uns Veranstalter. Was «läuft», was «zieht» ist die Dauerfrage, verlangt Fingerspitzengefühl, gute Kenntnis der Szene und manchmal auch etwas Mut. «Passt das wirklich nach Mels, erreichen wir damit bei uns

ein Publikum?» ist ein Satz, der praktisch in jeder Programmgruppensitzung einmal fällt.

Wir werden öfters gefragt, warum wir mit dieser oder jenem Künstler(in) nicht ins grössere Verrucano gegangen sind, zum Beispiel eben mit Loredana/Kilian. Die Antwort ist recht einfach: Wir offerieren beides, besprechen die Vor-/Nachteile der beiden Lokalitäten. Hier war es so, dass es das erste Bühnenprogramm der beiden Werdenberger war. Und entsprechend mit einer gewissen Unsicherheit behaftet. Sie zogen deshalb das intime Alte Kino dem Verrucano bewusst vor, obwohl sie den dortigen Löwensaal wohl ebenfalls ausverkauft hätten.

Wie auch immer: 2025 konnten wir schöne Früchte ernten betreffend der Programmierung von Altem Kino und Verrucano. Highlights für viele Stammgäste des Alten Kinos waren die drei Soloprogramme von Gardi Hutter (das vierte wurde bereits Ende 2024 gezeigt). Es war ein berührender Abschied von der Hanna-Figur. In Rente ist die Rheintaler Clownfrau damit aber nicht gegangen, vielmehr hat sie ein neues Programm entwickelt. Ganz nach dem Motto: Einmal Theaterschaffende – immer Theaterschaffende!

«Wär git's zum Znacht?» war ein schönes Wiedersehen mit dem aus Mels stammenden Ueli Ackermann. Das kabarettistische Theaterstück brachte ernste, existenzielle Themen mit Witz und Leichtigkeit zusammen. Der Herbst war ebenfalls geprägt von eher traditioneller Kleinkunst (Origen Commedia) und neuen Namen (Jozo). Generationenübergreifend funktionierte das Mitsing-Konzert «Jetz singe mer eis» von Kunz und Co.

Insgesamt wurde versucht, ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Das wurde, nimmt man die Rückmeldungen des Publikums zum

Wir konnten als Veranstalter nur staunen, wie sich die Billette bei Cedi Schild praktisch wie von selbst verkauften.

Massstab, erreicht. Im Konzertbereich war der Auftritt von Dabu Fantastic eine Nummer für sich, allein schon von den technischen Dimensionen her (siehe auch Bericht zur «Betrieblichen Koordination»). Troubas Kater und Šuma Čovjek verstanden es beide, sich mit ihrer fetzigen Worldmusic in die Herzen der Anwesenden zu spielen – niemand, der ohne ein breites Lächeln im Gesicht von diesen Konzerten nach Hause gegangen wäre.

Und der Weihnachts-Eigenproduktion «Meister Eder und sein Pumuckl» unter der Regie von Chiara Illic-Meier war ein grosser Erfolg beschieden. Das betraf sowohl die Schul- wie auch die öffentlichen Aufführungen.

BETRIEBLICHE KOORDINATION

Ein ausverkauftes Haus zum Saisonstart – was will man mehr. Mit dem Konzert von Dabu Fantastic ist auch der technisch gesehen aufwändigste Anlass der Saison über die Bühne gegangen. Diese war mit vielen Instrumenten auf diversen Podesten und einem grossen Hintergrundbild komplett vollgestellt. Nebst solchen Konzertanlässen gab es aber auch Theateraufführungen, die mitunter längerer Aufbauzeiten bedurften. Die manns-grosse Mausefalle von Gardi Hutter beim Stück «So ein Käse» wie auch das Bühnenbild der Weihnachts-Eigenproduktion «Meister Eder und sein Pumuckl» sind Beispiele hierfür. Nebst den öffentlichen Veranstaltungen fanden auch mehrere Aufführungen im Rahmen des «TheaterLenz», ein jährliches, dezentrales Theaterprojekt und Festival der Pädagogischen Hochschule St. Gallen (PHSG), das sich an Schulen in der Ostschweiz richtet, statt. Auch diese Anlässe, die teils frühmorgens eingerichtet werden mussten, konnten wir durch unser Technikerteam abdecken, denen hierfür ein grosses Dankeschön gilt.

All die kleineren und grösseren Anlässe konnten fast ausschliesslich mit hauseigenem Beleuchtungsmaterial abgedeckt werden. Ein stetiges Umrüsten des Scheinwerfer-Equipments in Richtung LED-Technik wurde auch dieses Jahr weiterverfolgt. Gerade im Konzertbereich sind kopfbewegte Scheinwerfer, sogenannte Moving Heads, nicht mehr wegzudenken und ver-

leihen dem Licht-Design weitreichende Möglichkeiten. In der Sommerpause wurde die über die vielen Jahre gewachsene Elektro-Verteilung auf der Bühne komplett ersetzt. Statt mehreren Stromtableaus und Verstärkern in unterschiedlichen, aufeinander gestapelten Kisten wurde ein Elektroverteilschrank installiert, in den alle Gerätschaften integriert und sauber verkabelt werden konnten. Mit einem Hauptschalter am Regieplatz kann seither die gesamte Anlage eingeschaltet werden, ohne dass jedes Gerät einzeln aufgestartet werden muss. Das erleichtert allen Benutzerinnen und Benutzern, von den Theaterkursleiterinnen über die Techniker bis hin zum Reinigungspersonal, das Leben.

Das Verrucano Mels wurde für Gastspiele von Cedric Schild und der Theater-Rigiblick-Produktion «Tribute to Simon & Garfunkel» gemietet. Inzwischen wurde viel Erfahrung gesammelt mit Anlässen in diesem Lokal, so dass diese problemlos durchgeführt werden konnten.

Nebst diesen vielen eigenen Veranstaltungen wurde der Verein Freilichtspiele Sarganserland für deren Produktion «Es würdt eim liecht ums Herz – Gschichtä us em Städtli Sargans» wiederum tatkräftig unterstützt, in dem die Räumlichkeiten für Proben sowie Requisiten und technisches Material zur Verfügung gestellt wurden, wie natürlich auch personelle Ressourcen.

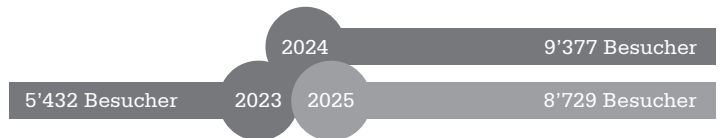
Apropos Ressourcen: Dank eines IT-technisch sehr versierten Mitarbeiters (Pascal Reichmuth) sind wir in der glücklichen Lage, über Online-Tools zu verfügen, die u.a. bei der Einsatzplanung unserer Anlässe hervorragende Dienste leisten.

Allen ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Betriebsgruppe gebührt ein riesiger Dank für ihren grossartigen und unermüdlichen Einsatz.

In einem Kleintheater sind
auch die helfenden Hände
hinter den Kulissen so nahe
an der Kultur wie wohl
nirgendwo sonst.

In der Sommer-
pause wurde die
über die vielen
Jahre gewach-
sene Elektro-
Verteilung auf
der Bühne kom-
plett ersetzt.

Anzahl Besucher



PERSONAL

Ein ehrenamtlicher Betrieb funktioniert nur mit freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir schätzen uns überaus glücklich, dass wir auf einen Stamm engagierter Freiwilliger zählen dürfen, welche an den Anlässen die Kasse betreuen, Getränke verkaufen, schauen, dass die Künstlerinnen und Künstler im richtigen Licht stehen oder sie bekochen, den Verkehr regeln usw. Es gibt eine lange Liste von Aufgaben, die ohne diese treuen Helfenden schlicht nicht zu erledigen wären.

Schön ist, dass immer wieder neue Interessierte dazustossen – weil sie gehört haben, dass es lässig ist, in einem aufgestellten Team mitzuwirken, weil sie jemanden kennen, der sie gluschtig gemacht hat, weil sie Pläne hegen für ihre Freizeit. Und vor allem: Weil sie der Kultur nahe sein möchten – und wo geht das besser als in einem Kleintheater?

Nach längerer Suche haben wir mit Silvia Bucheli eine neue Verantwortliche für den Gastrobereich gefunden, die schon lange Zeit als Helferin tätig war und nun eine weitere Aufgabe übernimmt. Wir freuen uns!

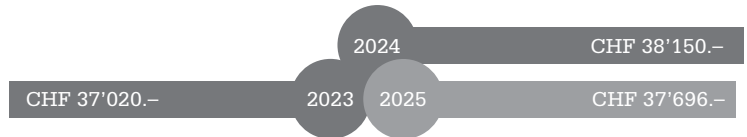
Das neue Einsatztool ist als wertvolles Instrument für die Planung und Durchführung von Anlässen zu einem unverzichtbaren Instrument geworden. Den rund 50 Mitarbeitenden und der Verantwortlichen für das Helferwesen, Corinne Müller, sei ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Freizeit – Kulturzeit im Alten Kino! Wer unter diesem Motto Teil des Melser Kulturbetriebs werden möchte, ist herzlich willkommen.

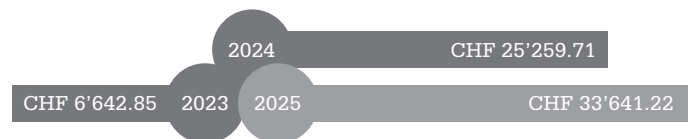
FINANZEN

Mit über 8'700 Besucherinnen und Besuchern waren die Veranstaltungen im 2025 wiederum sehr erfolgreich. Der Rekord des letzten Jahres konnte nicht mehr erreicht werden. Jedoch lagen die Besucherzahlen deutlich über jenen der vergangenen Jahre. Die Mitgliederbeiträge blieben mit 37'696 Franken auf hohem Niveau

Mitgliederbeiträge



Gewinn/Verlust



stabil. Vom Lotteriefonds des Kantons St. Gallen wurde ein Beitrag von 45'000 Franken für die vergangenen Projekte und defizitären Veranstaltungen im Kultur- und Kongresshaus Verrucano geleistet.

Um zukünftig eine Sekretariatsstelle finanzieren zu können, wurden nur notwendige Beschaffungen getätigt. Alle diese Umstände führten dazu, dass das vergangene Jahr mit einem Gewinn von 33'641.22 Franken abgeschlossen wurde. Mit höheren Beiträgen des Gemeinwesens und den Gewinnen von diesem und letztem Jahr konnten jetzt endlich die Entlastung von administrativen Aufgaben durch die Schaffung einer Sekretariatsstelle an die Hand genommen werden.

2025 wurden die unentgeltlichen Betriebsstunden wiederum mit 200'000 Franken als Honorar und Honorarverzicht berücksichtigt.

Die Theaterkurse sind weiterhin sehr beliebt. Unverändert nehmen über 80 Kinder und Jugendliche an den Jahreskursen teil.

Die Beiträge von Kanton (inklusive Südkultur), Gemeinden und anderen öffentlichen Institutionen sowie Firmen und Privatpersonen waren existenziell wichtig. Ohne diese wäre die Aufrechterhaltung des Kulturbetriebes nicht möglich. Wiederum haben diverse Gönner und Sponsoren unseren Betrieb unterstützt. Wir bedanken uns dafür herzlich.

Die Entlastung von administrativen Aufgaben mit einer Sekretariatsstelle kann nun endlich an die Hand genommen werden.

Veranstaltungen im Jahr 2025

Kursiv = Veranstaltungen im Verrucano

Künstler	Programm	Datum	Genre	Besucher
Dabu Fantastic	Ciao Baby, Ciao	11.01.2025	Konzert	457
Eigenproduktion mit Caritas	...und du bisch duss	16.01.2025 17.01.2025 23.01.2025 24.01.2025	Theater	62 94 100 96
Gardi Hutter	So ein Käse	25.01.2025	Theater	231
Patrik Pfiffner	Mels: Kultur und Tradition	31.01.2025	Film	225
<i>Cedric Schild</i>	<i>I de Video bini lustiger</i>	<i>01.02.2025</i>	<i>Comedy</i>	<i>731</i>
Šuma Čovjek	Ringišpil Tour 2025	08.02.2025	Konzert	206
Comedy-Express	Odysee	09.02.2025	Theater	31
Gardi Hutter	Die Souffleuse	20.02.2025	Theater	234
<i>Theater Rigiblick</i>	<i>Tribute to Simon & Garfunkel</i>	<i>22.02.2025</i>	<i>Konzert</i>	<i>278</i>
Schnitzelbänke	Ischnätzlätä	01.03.2025	Fasnacht	239
Schnitzelbänke	Ischnätzlätä	02.03.2025	Fasnacht	149
Roman Rübe	Kein Bild von dir	07.03.2025	Theater	16
We Are Ava	Radix-Tour	15.03.2025	Konzert	36
Ueli Ackermann	Wär git's zum Znacht?	21.03.2025	Theater	54
Gardi Hutter	Die Schneiderin	29.03.2025	Theater	234
Linda Elys	Spring-Tour 2025	05.04.2025	Konzert	194
Zita bimmelt	So fies!	16.04.2025	Kindertheater	16
Riklin & Schaub	Lieder, die du sehen musst	24.04.2025	Konzert	183
Eigenproduktion Jugendliche	Klassen-Treffen	25.04.2025 26.04.2025	Theater	120
Theater Karussell	Frank der Fünfte	27.04.2025	Theater	103
Loredana & Kilian	Warum ist Sie/Er so?	03.05.2025	Theater	237
Reto Zeller	Held	10.05.2025	Theater	9
Cantamos-Chor	With Cantamos in Paradise	23.05.2025 24.05.2025	Konzert	
Eigenproduktion Jugendliche	Kriminelle unter uns	23.05.2025 24.05.2025	Theater	150
Eigenproduktion Kinder	Werkschauben	28.05.2025	Kindertheater	120



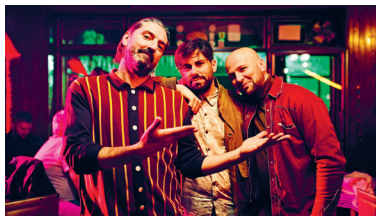
Dabu Fantastic



Tribute to Simon & Garfunkel



Künstler	Programm	Datum	Genre	Besucher
Patti Basler & Philippe Kuhn	Lücke	19.09.2025	Musikalisches Kabarett	59
Vocs Box	Emotions	21.09.2025	Konzert	
Gian Rupf/Volker Ranisch	Animal Farm. Der Aufstand der Tiere	27.09.2025	Theater	21
Trio Pulkkinen-Räss-Sadovska	Women.Life	03.10.2025	Konzert	41
Lovebugs	Heartbreak City Tour 2025	18.10.2025	Konzert	112
Theater Grenzgänger	Nora Nora Nora	24.10.2025	Theater	21
Bänz Friedli	Bänz Friedli räumt auf	31.10.2025	Kabarett	161
Jozo Brica	Alli kenned de Jozo & De Jozo kennt nüt	08.11.2025	Comedy	66
Sadio Cissokho Band	Ma Wayalla	15.11.2025	Konzert	51
Jetzt singe mer eis	ein Mitsingfest für alle	23.11.2025	Konzert	185
Origen Commedia	Il Signor Manichetti	27.11.2025	Theater	50
Troubas Kater	Katergold	29.11.2025	Konzert	186
Goran Kovacevic Collective	No Limits 2.0	05.12.2025	Konzert	62
Eigenproduktion Schülervorstell.	Meister Eder und sein Pumuckl	16.-19.12.2025	Weihnachtstheater	1227
Eigenproduktion	Meister Eder und sein Pumuckl	24.12.2025	Weihnachtstheater	214
Eigenproduktion	Meister Eder und sein Pumuckl	26.12.2025	Weihnachtstheater	211
Eigenproduktion	Meister Eder und sein Pumuckl	27.12.2025	Weihnachtstheater	203
Eigenproduktion	Meister Eder und sein Pumuckl	28.12.2025	Weihnachtstheater	204
Eigenproduktion	Meister Eder und sein Pumuckl	29.12.2025	Weihnachtstheater	206
Grow	Whiskey & Strings-Tour	30.12.2025	Jahresschluss-Party	312



Šuma Čoviek



EP der Jugendlichen



Troubas Kater



Loredana & Kilian



Bänz Friedli



Riklin & Schaub



Meister Eder und sein Pumuckl



Origen Commedia

Wir danken unseren Geldgebern und Gönnern

Erneut durften wir auf die Unterstützung der öffentlichen Hand, insbesondere des Kantons St. Gallen und dessen Förderplattform Südkultur zählen, aber auch auf die Beiträge der Standortgemeinde Mels, der Politischen, Orts- und Kirchgemeinden der Region sowie Banken, Gewerbebetrieben und Privaten, denen wir allen von ganzem Herzen für ihr Engagement danken!

- Amt für Kultur des Kantons St. Gallen
- Förderplattform Südkultur des Kantons St. Gallen
- Politische Gemeinde Mels
- Politische Gemeinden des Sarganserlandes
- Orts- und Kirchgemeinden des Sarganserlandes
- Kulturfonds der Gemeinde Mels
- Kleintheater-Dachverband t.Punkt
- Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia
- Migros-Kulturprozent
- Familien Looser Stiftung
- Edi Willi Holzbau AG, Mels

Wir danken für das Entgegenkommen, die finanzielle und ideelle Unterstützung aller der Kulturvereinigung Altes Kino Mels wohlgesonnenen Partnern und Firmen:

- Gönner*innen
- Spender*innen
- Nachbar*innen
- Lieferant*innen
- Webstube Sarganserland
- Medien, speziell «Sarganserländer», «KuL» und «Saiten»

Und nicht zuletzt danken wir unseren Mitgliedern für ihre Mitgliedschaft bei der Kulturvereinigung Altes Kino Mels. Sie setzen ein starkes Zeichen der Verbundenheit mit dem Alten Kino Mels und leisten einen wertvollen ideellen und finanziellen Beitrag!

Ein besonders herzlicher Dank geht an unsere Mitarbeiter*innen. Sie sind viele Arbeitsstunden im Einsatz, für die sie kein Entgelt beziehen. Sichtbar während unserer Veranstaltungen, oft aber auch im Hintergrund. Ohne sie wäre der Betrieb im Alten Kino Mels nicht möglich!

Bilanz 31.12.2025

31.12.24	Aktiven	31.12.25
1'500.00	Kasse Ticketverkauf	1'621.70
1'476.00	Kasse Kiosk	928.30
600.00	Kasse Münzreserve	600.00
30'379.15	Raiffeisenbank KK	43'497.77
118'685.70	Raiffeisenbank SK	131'550.82
7'885.22	Kantonalbank PK (Kiosk)	7'884.22
21'994.20	Bank Linth (EP)	22'040.94
866.76	Bank Linth (Stühle)	795.96
15'212.35	Debitoren	6'283.50
1'790.30	Warenbestand Kiosk	1'790.30
35'984.56	Transitorische Aktiven	16'551.55
236'374.24	Umlaufvermögen	233'545.06
299.40	Mobilien	239.50
200.00	Beteiligungen	200.00
499.40	Anlagevermögen	439.50
236'873.64	Total Aktiven	233'984.56

31.12.24	Passiven	31.12.25
70'825.25	Kreditoren	44'360.50
13'000.00	Transitorische Passiven	4'896.45
4'519.50	Durchlaufkonto Kreditkartenzahlungen	2'557.50
26'207.30	Rückstellung für Betrieb	26'207.30
35'606.60	Rückstellung aus Kiosk	35'606.60
22'533.60	Rückstellung Eigenproduktion	22'533.60
172'692.25	Fremdkapital	136'161.95
38'921.68	Eigenkapital	64'181.39
25'259.71	Gewinn / Verlust	33'641.22
64'181.39	Eigenkapital	97'822.61
236'873.64	Total Passiven	233'984.56

Erfolgsrechnung 2025

Rechnung 2024	Veranstaltungsaufwand	«Total Altes Kino» Rechnung 2025	«Verein Altes Kino» Rechnung 2025	«Altes Kino im Verrucano» Rechnung 2025
172'890.98	Gagen	151'101.10	118'101.10	33'000.00
2'125.00	Übernachtungen/Reisespesen	2'123.00	2'020.00	103.00
11'445.20	Verpflegung Künstler/Personal	7'227.45	5'809.30	1'418.15
18'016.17	Miete technische Anlagen	5'386.57	0.00	5'386.57
62'964.28	Übriger Produktionsaufwand	22'315.72	17'853.32	4'462.40
31'526.70	Werbung	30'140.85	26'973.00	3'167.85
12'167.80	Suisa	7'178.05	6'281.50	896.55
24'166.96	Wareneinkauf Gastronomie	21'155.30	21'155.30	
1'488.45	Aufwand Foyer	1'124.95	1'124.95	
336'791.54	Total Veranstaltungsaufwand	247'752.99	199'318.47	48'434.52
Betriebsaufwand				
200'000.00	Honorar Betriebspersonal	200'000.00	200'000.00	
55'417.50	Lohnaufwand	63'262.85	63'262.85	
3'378.05	Sozialaufwand	3'980.95	3'980.95	
6'135.45	Spesenentschädigung Personal	5'737.90	5'737.90	
11'760.00	Raummiete	11'760.00	11'760.00	
9'533.65	Strom, Wasser, Heizung	7'571.05	7'571.05	
721.00	Büromaterial	2'151.45	2'151.45	
8'006.90	Porto	8'109.80	8'109.80	
1'147.44	Telefon, Internet	1'321.09	1'321.09	
883.00	Mitgliedschaften, Abonnemente	875.00	875.00	
1'891.70	Versicherungsprämien	1'722.75	1'722.75	
1'035.35	Zinsaufwand/Bankspesen/Kreditkartenkomm.	892.93	892.93	
29'495.85	Anschaffungen Mobilien, Geräte, Maschinen	7'568.88	7'568.88	
89.90	Anschaffungen EDV-Materialien	345.10	345.10	
515.40	Anschaffungen Kleinmaterial/Werkzeuge	733.40	733.40	
1'166.39	Unterhalt/Reinigung Mobilien, Geräte, Masch.	900.00	900.00	
1'923.31	Unterhalt EDV	9'386.12	9'386.12	
53'808.25	Unterhalt/Reinigung Liegenschaften, Räume	39'929.54	39'929.54	
74.90	Abschreibungen	507.90	507.90	
2'123.05	Diverse Ausgaben/Kassadifferenzen	838.65	838.65	
389'107.09	Total Betriebsaufwand	367'595.36	367'595.36	0.00
725'898.63	Total Aufwand	615'348.35	566'913.83	48'434.52

Erfolgsrechnung 2025

Rechnung 2024	Ertrag	«Total Altes Kino» Rechnung 2025	«Verein Altes Kino» Rechnung 2025	«Altes Kino im Verrucano» Rechnung 2025
262'168.00	Eintritte/Kollekten/Geschenkgutscheine	193'048.50	149'153.80	43'894.70
30'414.00	Theaterkurse	30'368.00	30'368.00	
38'150.00	Mitgliederbeiträge	37'696.03	37'696.03	
39'275.00	Sponsoren/Defizitgarantien	3'000.00	3'000.00	
45'900.65	Einnahmen Gastronomie	38'988.75	38'988.75	
415'907.65	Total Veranstaltungsertrag	303'101.28	259'206.58	43'894.70
3'000.00	Gönnerbeiträge	3'000.00	3'000.00	
14'800.00	Beiträge Politische Gemeinden	14'250.00	14'250.00	
1'800.00	Beiträge Kirchgemeinden	1'800.00	1'800.00	
300.00	Beiträge Ortsgemeinden	100.00	100.00	
72'187.00	Beitrag Kanton	117'187.00	72'187.00	45'000.00
12'990.00	Raum-/Anlagenmiete an Dritte	9'500.00	9'500.00	
173.69	Zinserträge	51.29	51.29	
200'000.00	Honorarverzicht Betriebspersonal	200'000.00	200'000.00	
30'000.00	Ausserordentlicher Ertrag/Versch. Erträge			
335'250.69	Zwischentotal	345'888.29	300'888.29	45'000.00
751'158.34	Total Ertrag	648'989.57	560'094.87	88'894.70

Erfolgsrechnung

Rechnung 2024		«Total Altes Kino» Rechnung 2025	«Verein Altes Kino» Rechnung 2025	«Altes Kino im Verrucano» Rechnung 2025
751'158.34	Ertrag	648'989.57	560'094.87	88'894.70
725'898.63	Aufwand	615'348.35	566'913.83	48'434.52
25'259.71	Gewinn/Verlust (-)	33'641.22	-6'818.96	40'460.18

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung
der Kulturvereinigung Altes Kino Mels.

Geschätzte Präsidenten
Liebe Kulturfreunde

Wir haben die Buchführung und die Jahresrechnung der Kulturvereinigung Altes Kino Mels (Verein Altes Kino und Verein Altes Kino im Verrucano) geprüft. Die Bilanz per 31. Dezember 2025 weist eine Summe von CHF 233'984.56 aus. Die Erfolgsrechnung 2025 zeigt einen Gewinn von CHF 33'641.22. Ferner nahmen wir Einblick in die Protokolle der verschiedenen Gremien.

Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den allgemeinen kaufmännischen Buchführungsvorschriften sowie den Statuten. Kassier Stefan Meier hat uns ausführlich Auskunft erteilt.

Die Protokolle wurden von den Aktuaren sauber und übersichtlich geführt.

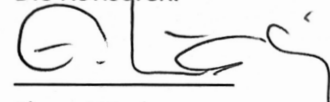
Wir empfehlen euch, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und stellen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung sei zu genehmigen.
2. Dem Vorstand sei für die geleistete Arbeit Entlastung zu erteilen.

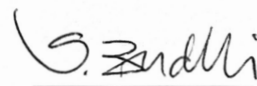
Abschliessend möchten wir dem Vorstand, der Programm- und der Betriebsgruppe, aber auch allen weiteren freiwilligen Helfern ganz herzlich für den unermüdlichen Einsatz danken.

Mels, 19. Mai 2026

Die Revisoren:



Elmar Hässig



Susanne Buchli-Good

Ausblick

2026 werden 40 Jahre Altes Kino Mels gefeiert – mit einem speziellen Logo, aber auch Anlässen, die zu diesem Jubiläum passen.

Mit Dodo Hug wird im November eine Künstlerin das Jubiläumsjahr beim Alten Kino abschliessen, mit der das Kleintheater gewissermassen gross geworden ist. Zum einen sind es solche Verbundenheiten, die zelebriert werden, zum anderen werden laufend neue Sachen ausprobiert.

2026 wird Mels erstmals Teil des Bad Ragazer Literaturfestivals «Die Rahmenhandlung» sein. Lesungen an aussergewöhnlichen Orten – erwähnt sei bloss der Schwingkeller im Kleinfeld-Schulhaus – versprechen besondere Erlebnisse. Das Programm kann sich sehen lassen und verspricht spannende Begegnungen mit Autorinnen und Autoren oder Theaterschaffenden, bei denen das Wort von grosser Wichtigkeit ist.

Als Erwachsenen-Eigenproduktion wird zur Saisoneroöffnung von Lilian Meier und Susanne Neyer «Zwei Engel für Harry» gezeigt. Ein turbulentes Stück um zwei Pflegerinnen, die unerwartet zu einer Lohnerhöhung kommen. Allerdings auf nicht ganz legale Art.

Im Kultur- und Kongresshaus Verrucano kommt es zum Auftritt einer TV-Legende: Harald Schmidt, der grossartige Unterhalter, lädt zusammen mit Hanna Scheuring zu einem gehobenen Tischgespräch. Das geht von Pontius zu Pilatus, vom grossen Weltgeschehen zu den kleinen Gewohnheiten unseres Lebens – es wird schlicht grosses Theater sein, was die beiden zeigen.

Dazu ist die Saison 2026/27 geprägt von Konzerten mit angesagten Künstlerinnen und Künstlern. Um ein paar Beispiele zu nennen: To Athena, Jan Seven Dettwyler, Invivas, Steiner & Madlaina, Mattiu, Remo Forrer, Baschi, The Young Gods.

Lassen Sie sich verführen von dieser Vielfalt, zu der in der neuen Spielzeit auch Namen wie Simon Enzler, Charles Nguela, Frölein Da Capo, Lapsus, Riklin & Schaub, Manuel Stahlberger, Schön & Gut zählen!

Lassen Sie sich
verführen von
der Vielfalt des
Programms auch
in der neuen
Spielzeit 2026/27.

